

LIECHTENSTEIN

Uniqua wächst im ersten Halbjahr deutlich

WIEN/VADUZ – Das Versicherungsunternehmen Uniqua, das auch in Liechtenstein zwei Tochtergesellschaften hat, hat ein erfolgreiches erstes Halbjahr hinter sich. So verzeichnete das Unternehmen mitunter ein Wachstum von 60 Prozent in Ost- und Südeuropa. Dies teilte Uniqua in einer jüngst veröffentlichten Presseaussendung mit. Zudem seien die Kosten- und Leistungsquoten sowie die Versicherungstechnik verbessert und die Combine Ratio in der Schadens- und Unfallversicherung auf 90 Prozent reduziert worden. Weiter teilte das Unternehmen mit, das, «obwohl die Kapitalmarktentwicklung das Ergebnis belastet», die Prognose für das Jahr 2008 (230 bis 250 Millionen Euro) «der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Vorjahresergebnisses entspricht.» Die Einmaleffekte aus dem Strabag-Deal seien hierbei, so steht es in dem Communiqué, nicht berücksichtigt. Zudem teilte Uniqua mit, dass die mittelfristige Prognose für das Jahr 2010 (430 Millionen Euro) «aufrecht bleibt». Denn: Die Lage auf dem Kapitalmarkt wird sich ihrer Meinung nach verbessern. (red)



Gespräche Anlässlich der Eröffnung der 60. Dornbirner Messe trafen sich gestern Regierungsrat Martin Meyer und der österreichische Wirtschaftsminister Martin Bartenstein. Auch Gespräche mit Landeshauptmann Sausgruber standen an. Themen waren unter anderem die grenzüberschreitende Kriminalitätsbekämpfung und Liechtensteins Schengenbeitritt. (red)

Treffen mit Nobelpreisträgern

LINDAU – Die «Elite der Wissenschaft» trifft sich jährlich in Lindau anlässlich der Nobelpreisträgertagung. In diesem Jahr trafen sich die Wirtschaftspräsierten vom 20. bis zum 23. August am Bodensee. Erstmals hatten auch Doktoranden, Professoren und andere Mitarbeiter der Hochschule Liechtenstein die Möglichkeit, Veranstaltungen zu besuchen. Für zwei Nachwuchswissenschaftler vom Institut für Wirtschaftsinformatik, Bettina Thurnher und Alexander Simons, erfüllte sich ein Traum. Sie wurden in einem mehrstufigen Auswahlverfahren aus rund 20 000 Bewerbern für das Meeting ausgewählt. Die beiden Jungforscher sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Martin-Hilti-Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Geschäftsprozess-



management von Jan vom Brocke. Die beiden Doktoranden erhielten die Möglichkeit, sich mit 14 der berühmten Preisträger und rund 300 Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt auszutauschen, was für beide eine besondere Auszeichnung darstellte. «Es war schon sehr beeindruckend, diese Koryphäen, die man ja sonst nur aus Büchern kennt, einmal hautnah zu erleben», schwärmt Bettina Thurnher. Die Begegnung der Liechtensteiner mit Nobelpreisträger John Forbes Nash Jr. (berühmt durch den Film «A Beautiful Mind»); siehe Bild) war einer der besonderen und unvergesslichen Augenblicke für die Teilnehmer. (pd)

Sozialfonds lässt Träume wahr werden

Der Sozialfonds bietet den LIHGA-Besucherinnen und Besuchern eine einmalige Chance. Anlässlich des LIHGA-Spiels gibt es beim Sozialfonds eine Traumreise für zwei Personen zu gewinnen. Hierbei kann der Gewinner selbst wählen, wohin die Reise gehen soll. Vier Varianten stehen zur Auswahl. Der Sozialfonds ist an der LIHGA in der Halle 1 Stand Nummer 14 zu finden.

Mit der Altersvorsorge des Sozialfonds lassen sich im Ruhestand Träume erfüllen. Einen Vorschmack auf diese Traumerfüllung bietet der Sozialfonds bereits an der LIHGA. Beim LIHGA-Spiel des Sozialfonds gibt es eine Traumreise für zwei Personen zu gewinnen. Hierbei bietet die zahlenmässig grösste Pensionskasse in Liechtenstein der Gewinnerin bzw. dem Gewinner vier Traumreisen an, von denen eine Reise gewählt werden kann. «Traumreise ist ein dehnbarer Begriff und bedeutet für jede und jeden etwas anderes. Deshalb bieten wir vier Reisen mit verschiedenen Schwerpunkten zur Auswahl an. Somit ist gewährleistet, dass die Siegerin oder der Sieger unseres Spiels auch für sich wirklich eine Traumreise gewinnt», wie Sozialfonds-Geschäftsführer Walter Fehr ausführt.

Von Badeferien bis Safari

Zur Auswahl stehen eine 7-Tage-Safari in Tansania, eine Woche Badeferien auf Kuba, Skiurlaub in



Beim LIHGA-Spiel des Sozialfonds gibt es eine Traumreise zu gewinnen. Aus vier Vorschlägen kann die Siegerin oder der Sieger eine Reise nach Wahl auswählen. Zu den Vorschlägen gehören auch Skiferien in Kanada.

Lake Louise in Kanada oder eine Woche Luxus-Golf-Ferien auf Mallorca. Die Gewinnerin oder der Gewinner kann die Reise an einem für ihn günstigen Datum antreten. Um die Reise antreten zu können, ist nicht nur Glück, sondern in erster Linie geografisches Wissen von Bedeutung. Auf grafisch dargestellten Umrissen der fünf Kontinente muss das Zentrum einer nach Zufallsprinzip vorgegebenen Weltstadt am Meer gefunden wer-

den. Jene oder jener, der seinen Tipp mit der geringsten Distanz zu diesem Stadtzentrum abgibt, darf sich den Traum einer dieser ausserordentlichen Reisen erfüllen.

Bedeutung von Altersvorsorge

Mit diesem Spiel und dem Gewinn einer Traumreise nach Wahl möchte der Sozialfonds auf die Bedeutung von Altersvorsorge aufmerksam machen. Altersvorsorge während den Erwerbsjahren ist die

Grundlage für einen zufriedenen und abwechslungsreichen Ruhestand. «Der Sozialfonds als zahlenmässig grösste Pensionskasse in Liechtenstein unterstützt rund 10 000 Personen, damit sie den zukünftigen Ruhestand geniessen können. Welche Träume man sich erfüllen kann und wie wichtig Altersvorsorge ist, möchte der Sozialfonds mit diesem Spiel allen bewusst machen», so Geschäftsführer Walter Fehr. (Anzeige)

Bachelor – Master – Doktorat**Die Hochschule Liechtenstein hat ein dreistufiges Bologna-Modell umgesetzt**

VADUZ – Die Regierung hat die Hochschule Liechtenstein zur Führung von Doktoratsstudiengängen berechtigt.

Die Doktoratsausbildung soll im Rahmen einer neu zu schaffenden Graduate School durchgeführt werden, wo Lehre und Forschung in den Master- und Doktoratsstudiengängen eng verzahnt werden. Vorerst soll dies in erster Priorität in den Wirtschaftswissenschaften geschehen. Mit der Einführung der

Doktoratsstufe hat nun die Hochschule Liechtenstein das dreistufige Bologna-Modell von Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen durchgängig in Bezug auf Strukturen und Inhalte umgesetzt.

Starker Praxisbezug

Vor dem Hintergrund eines weltweiten Wettrennens um hervorragende Bildungs- und Forschungsstandorte und die besten Studierenden baut die Hochschule Liechtenstein kontinuierlich ihre bisherigen

Stärken wie etwa starker Praxisbezug, Nähe zur Wirtschaft und Internationalität aus. Mit der Doktoratsstufe besteht die Möglichkeit, die Forschungsressourcen an der Hochschule Liechtenstein bedeutend auszubauen und entsprechend auch den Anspruch einer Denkfabrik zu unterstreichen.

Wissenschaftsbasierte Praxis

Die geplante Doktoratsstufe an der Hochschule Liechtenstein baut auf den einschlägigen internationa-

len Vorgaben auf; sie sieht ein strukturiertes Doktoratsstudium vor, das sich einbettet in internationale Forschungs- und Doktorandennetzwerke und begleitet wird von Experten führender Lehrstühle. Doktorate können im Rahmen eines Doktoratsstudiums von drei Jahren erworben werden.

Ziel ist, die Doktorierenden auf eine spätere Laufbahn in der Wissenschaft oder auf eine wissenschaftsbasierte Tätigkeit in der Praxis vorzubereiten. (pd)

ANZEIGE

Umfassend beraten in jeder Lebensphase – Persönliches Banking in Perfektion

Als traditionsreichste Liechtensteiner Bank sind wir eng mit den Menschen im Land verbunden. Deshalb richten wir unsere Dienstleistungen insbesondere auf die Bedürfnisse unserer liechtensteinischen Kunden aus: in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung sowie in der privaten Finanz-, Vorsorge- und Nachlassplanung.

Unser Team Private Banking Liechtenstein betreut Sie umfassend. Ihr Kundenberater ist Ihr direkter Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten und entwickelt gemeinsam mit Ihnen Ihre Lösung.

Anlageberatung – wir beraten, Sie entscheiden

Sie kennen die Finanzmärkte und wollen selbst entscheiden, wie Ihr Vermögen angelegt wird? Wir unterstützen Sie mit regelmässigen Portfolioanalysen, Empfehlungen, die auf den Ergebnissen unseres Research beruhen sowie mit einem Reporting, das Ihnen detailliert aufzeigt, wie sich Ihr Vermögen entwickelt.

Vermögensverwaltung – die optimale Betreuung Ihres Vermögens

Wenn Sie uns ein Vermögensverwaltungsmandat übergeben, übernehmen wir die Verantwortung für die Bewirtschaftung Ihres Vermögens. Ihr Kundenberater erfasst Ihre Bedürfnisse und erarbeitet gemeinsam mit Ihnen Ihr Anlegerprofil. Darauf aufbauend erstellt er Ihre Anlagestrategie, die Ihrem Anlagehorizont und Ihrem Risikoprofil entspricht. Sorgfältig stellen wir Ihr Portfolio zusammen und informieren Sie regelmässig über die Entwicklung Ihres Vermögens.

Vorsorgen – mit Weitblick

Ihre private Finanz-, Vorsorge- und Nachlassplanung ist ein wichtiger Teil

in unserem strukturierten Beratungsprozess. Dabei gehen wir unter anderem auf folgende Fragen ein:

- Wie finanzieren Sie Ihre Frühpensionierung?
- Ist Ihre Familie gegen finanzielle Risiken abgesichert?
- Können Sie die finanziellen Mittel für die Ausbildung Ihrer Kinder bereitstellen?
- Wie können Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner oder Ihre Kinder nach Ihrem Ableben bestmöglich begünstigen?

Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation und erstellen Ihren individuellen Finanzplan. So sind Sie in jeder Lebensphase umfassend beraten. Das ist persönliches Banking in Perfektion.

Wir sind für Sie da und freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Ihr Team Private Banking Liechtenstein.



Daniela Marxer
Kundenberaterin
Private Banking Liechtenstein

Telefon +423 236 80 15
E-Mail daniela.marxer@llb.li
Internet www.llb.li

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung
- Private Finanz- und Vorsorgeplanung
- Nachlassplanung

Liechtensteinische Landesbank¹⁸⁶¹